



# Stadt Sulzburg

**Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung  
am 02. Juni 2022**

Nr. 17 / 2022

---

**TOP III / 2 Auftrag zur Erstellung eines Starkregenrisikomanagements für das  
Stadtgebiet der Stadt Sulzburg**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Erstellung einer Untersuchung für ein Starkregenrisikomanagement an die UNGER Ingenieure Ingenieurgesellschaft mbH aus Freiburg auf der Basis des Angebots vom 14.08.2020 zum Angebotspreis in Höhe von 47.524,73 Euro brutto zu vergeben.

---

**Sachverhalt/Begründung:**

Nicht zuletzt die Unwetterkatastrophe im Ahrtal im Juli 2021, die zu verheerenden Folgen für Bewohner, Infrastruktur und Umwelt geführt hat, zeigt, dass Starkregen ein enormes und oft unterschätztes Risiko darstellt.

Heftige Starkregenereignisse werden auch aufgrund der Klimaveränderung weiter zunehmen und können auch in Sulzburg jederzeit und überall zu gefährlichen Situationen führen. Um hierfür bestmöglich gewappnet zu sein, sollen – in Ergänzung zum Gesamtentwässerungsplan und den bereits durchgeführten Untersuchungen im Ortsteil Laufen - eine Gefährdungserkundung und die Erstellung eines Starkregenrisikomanagement-Konzeptes für Sulzburg durchgeführt werden.

Der Umfang und die Vorgehensweise einer solchen Untersuchung sind im „Leitfaden kommunales Starkregenrisikomanagement“ des Landes Baden-Württemberg vorgegeben. Dieser Leitfaden ist eine praxisorientierte Hilfestellung für die kommunalen Fachplaner und Entscheidungsträger in Baden-Württemberg. Der Leitfaden gibt Hintergrundinformationen und Handlungsanleitungen, um das Starkregenrisiko bewerten und entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung möglicher Schäden identifizieren zu können. Gleichzeitig hat das Land hier ein Förderprogramm aufgelegt, welches eine finanzielle Förderung mit 70 % der Kosten ermöglicht.

Auf Grundlage einer Honorarermittlung durch das Ingenieurbüro UNGER hat die Verwaltung diese Förderung beantragt. Mittlerweile ist der Förderbescheid des Landes eingegangen, dieser sieht einen Fördersatz in Höhe von 70 % und maximal 38.100 Euro vor.

Das Ingenieurbüro UNGER hat bereits einen Gesamtentwässerungsplan für die Stadt Sulzburg erstellt, sowie eine Hochwasseranalyse für die Gemarkung Laufen erstellt. Diese war Voraussetzung für die Förderung des Vorflutkanals. Außerdem hat das Ingenieurbüro für die Stadt Sulzburg die Masterplanung für Straßen, Kanäle und Wasserleitungen erarbeitet.

Die Entwicklung eines kommunalen Starkregenrisikomanagementkonzepts erfolgt grundsätzlich in drei Stufen:

1. Hydraulische Gefährdungsanalyse (Starkregengefahrenkarten)
2. Risikoanalyse
3. Handlungskonzept zum Starkregenrisikomanagement

Hierbei wird das gesamte Einzugsgebiet des Sulzbachs mit ca. 12,5 km<sup>2</sup> berücksichtigt. Dieses ist auf typische räumliche Ausdehnung einer Gewitterzelle ausgelegt. Bei der Analyse wird das potentielle Regenereignis so definiert, dass der gesamte Abfluss aus den Seitentälern und der Abfluss direkt in der Ortschaft abgebildet werden.

Der Hochwassereinfluss der Gewässer Sulzbach und Fliederbach sind über die Hochwassergefahrenkarten abgedeckt und sind entsprechend mit ausreichender Kapazität zu berücksichtigen.

Der Analyse der Hydraulik folgen eine Risikoanalyse und ein darauf aufbauendes Handlungskonzept. Für die Risikoanalyse werden die Gefahrenkarten gezielt ausgewertet, eine Ermittlung und Bewertung kritischer Objekte und Bereiche durchgeführt und Risikosteckbriefe für die von Überflutungen besonders betroffenen Risikoobjekte zu erstellen. Das kommunale Handlungskonzept wird gemeinsam mit den verschiedenen kommunalen Akteuren entwickelt. Wichtig ist dabei, auf Erfahrungen zu den örtlichen Verhältnisse zuzugreifen.

Bestandteil der Untersuchung sind neben der modelltechnischen Gefährdungs- und Risikoanalyse mehrere Workshops mit den Akteuren der Gemeinde und Bürgern. Ergebnis ist ein Handlungskonzept zum Starkregenrisikomanagement.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

---

### **Finanzielle Auswirkungen**

Bei der Maßnahme handelt es sich um Aufwand, der im Ergebnishaushalt bzw. in der Ergebnisrechnung abgewickelt wird.

Für die Maßnahmen stehen im Ergebnishaushalt des Haushaltsplanes 2022 folgende Mittel zur Verfügung:

Produkt / Kostenstelle	55200000	Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul.Anl.
Sachkonto	42910003	Planungsaufwand
Haushaltsansatz	47.600,00 €	davon 20.000 € für Aufzug veranschlagt
Bereits verausgabt	0,00 €	

Vergabesumme	47.524,73 €	Eigenanteil = 14.257,42 €
<i>verbleibender Betrag</i>	<i>75,27 €</i>	

Die Landesförderung in Höhe von 70 % für die Maßnahme beträgt 33.267,31 Euro, somit errechnet sich der Eigenanteil der Stadt Sulzburg auf 14.257,42 Euro.

---

Sulzburg den 25. Mai 2022

Dirk Blens  
*Bürgermeister*

Fabian Häckelmoser  
*Rechnungsamtsleiter*

Uwe Birkhofer  
*Bauamtsleiter/ Bearbeiter*